



Überlegungen zum EEG


Dortmund, 4. Mai 2013

Referent:
Uwe Nestle
Mitglied des Vorstandes des
FORUM ÖKOLOGISCH-SOZIALE MARKTWIRTSCHAFT e.V. (FÖS)

 GREEN BUDGET GERMANY
FORUM ÖKOLOGISCH-SOZIALE
MARKTWIRTSCHAFT

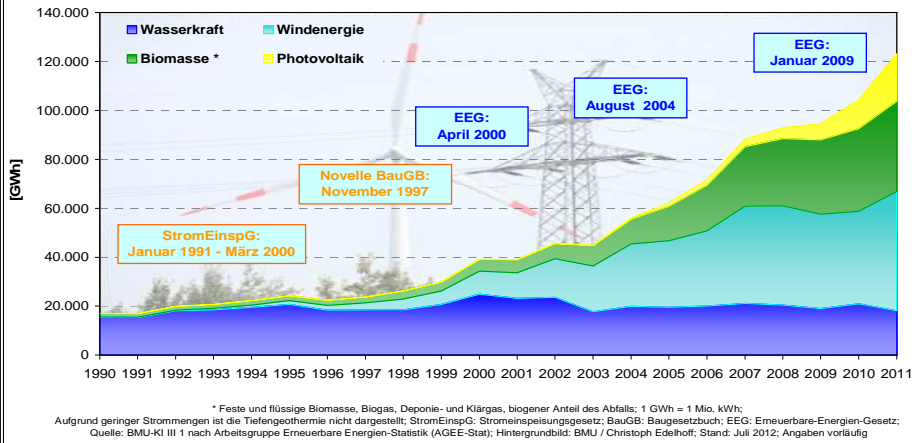
Inhalt

- Die Erfolge des EEG
- Die aktuelle Diskussion
- EEG Reformbedarf
- Schlußfolgerungen

 GREEN BUDGET GERMANY
FORUM ÖKOLOGISCH-SOZIALE
MARKTWIRTSCHAFT

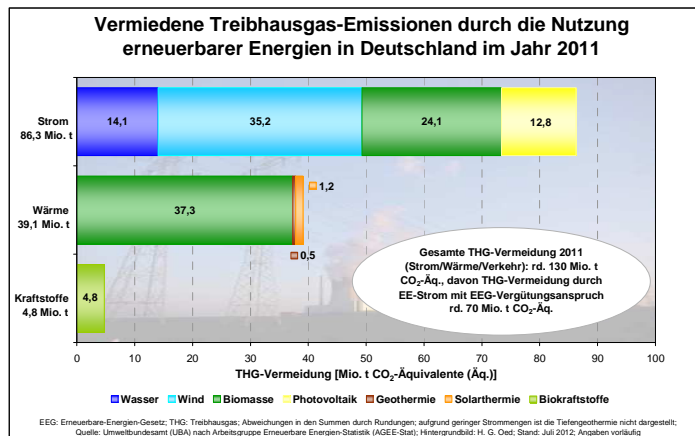
Erfolge des EEG I

Beitrag der erneuerbaren Energien zur Strombereitstellung in Deutschland



Erfolge des EEG II

Vermiedene Treibhausgas-Emissionen durch die Nutzung erneuerbarer Energien in Deutschland im Jahr 2011



Erfolge des EEG III

- Hunderttausende neue Akteure im Energiemarkt
 - Bürgerwind- und Sonnenparks
 - Kommunen engagieren sich
 - PV wurde um 80% billiger
- Moderne Windenergieanlagen produzieren 2008 im Vergleich zu 2000 die sechsfache Strommenge 2000, im Vergleich zu 1990 die 50-fache.



GREEN BUDGET GERMANY
FORUM ÖKOLOGISCH-SOZIALE
MARKTWIRTSCHAFT

Hauptgründe des Erfolgs


- Investitionssicherheit
- Investitionssicherheit
- Vergütung für Stromproduktion - nicht Kapazitäten



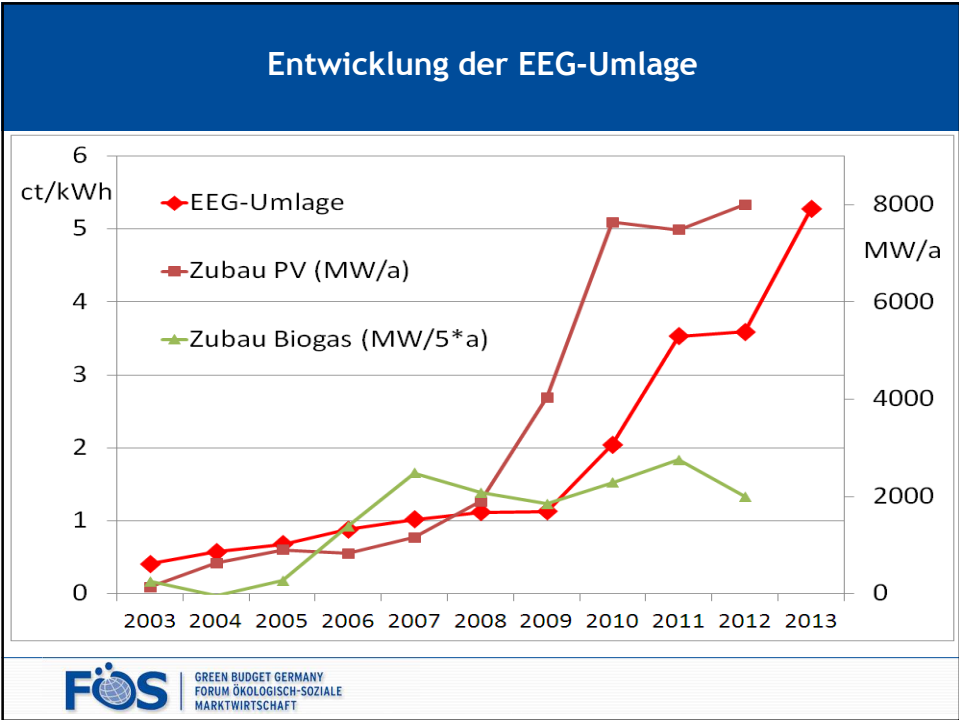
GREEN BUDGET GERMANY
FORUM ÖKOLOGISCH-SOZIALE
MARKTWIRTSCHAFT

Inhalt

- Die Erfolge des EEG
- **Die aktuelle Diskussion**
- EEG Reformbedarf
- Schlußfolgerungen



GREEN BUDGET GERMANY
FORUM ÖKOLOGISCH-SOZIALE
MARKTWIRTSCHAFT



Altmaier-Vorschlag I

- Begrenzung des EE-Ausbaus auf max. 40% bis 2020, 80% nicht vor 2050
- Begrenzung des Ausbaus von Windenergie (an Land) und Bioenergie. PV ist schon begrenzt.
 - Regionale und geographische Koordinierung.
 - Marktintegration durch EEG-Änderung.



GREEN BUDGET GERMANY
FORUM ÖKOLOGISCH-SOZIALE
MARKTWIRTSCHAFT

Altmaier-Vorschlag II

- Abstimmung des EE-Ausbaus mit Netzausbau.
- Abstimmung des EE-Ausbaus mit konventionellen Energien.
- Ausschreibungs- und Quotenmodelle sollen geprüft werden.



GREEN BUDGET GERMANY
FORUM ÖKOLOGISCH-SOZIALE
MARKTWIRTSCHAFT

EEG vs. Quotenmodell I

- COMMISSION STAFF WORKING DOCUMENT

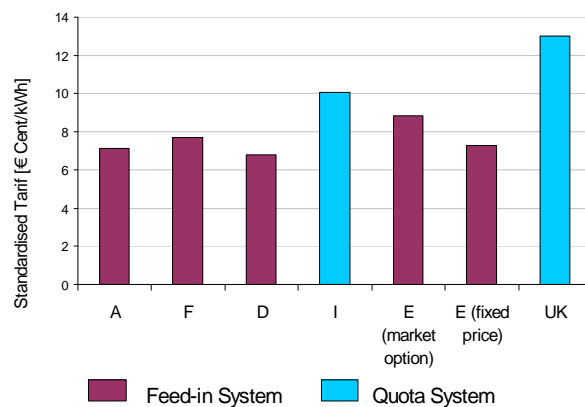
The support of electricity from renewable energy sources SEC(2008) 57
(January 23, 2008)

- „*well-adapted* feed in tariff regimes are generally the most efficient and effective support schemes for promoting renewable electricity.“



GREEN BUDGET GERMANY
FORUM ÖKOLOGISCH-SOZIALE
MARKTWIRTSCHAFT

EEG vs. Quotenmodell II



GREEN BUDGET GERMANY
FORUM ÖKOLOGISCH-SOZIALE
MARKTWIRTSCHAFT

Das EEG im Verhältnis zum Rest der Stromversorgung

???

Marktdesign

????

oder

????

Systemdesign

??



GREEN BUDGET GERMANY
FORUM ÖKOLOGISCH-SOZIALE
MARKTWIRTSCHAFT

Inhalt

- Die Erfolge des EEG
- Die aktuelle Diskussion
- EEG Reformbedarf
- Schlußfolgerungen



GREEN BUDGET GERMANY
FORUM ÖKOLOGISCH-SOZIALE
MARKTWIRTSCHAFT

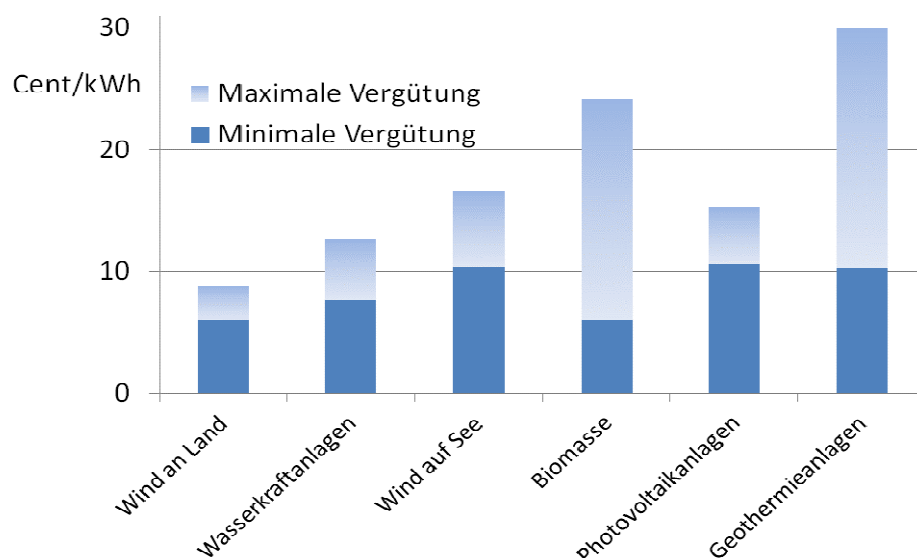
Was haben wir seit 1990 / 2000 gelernt?

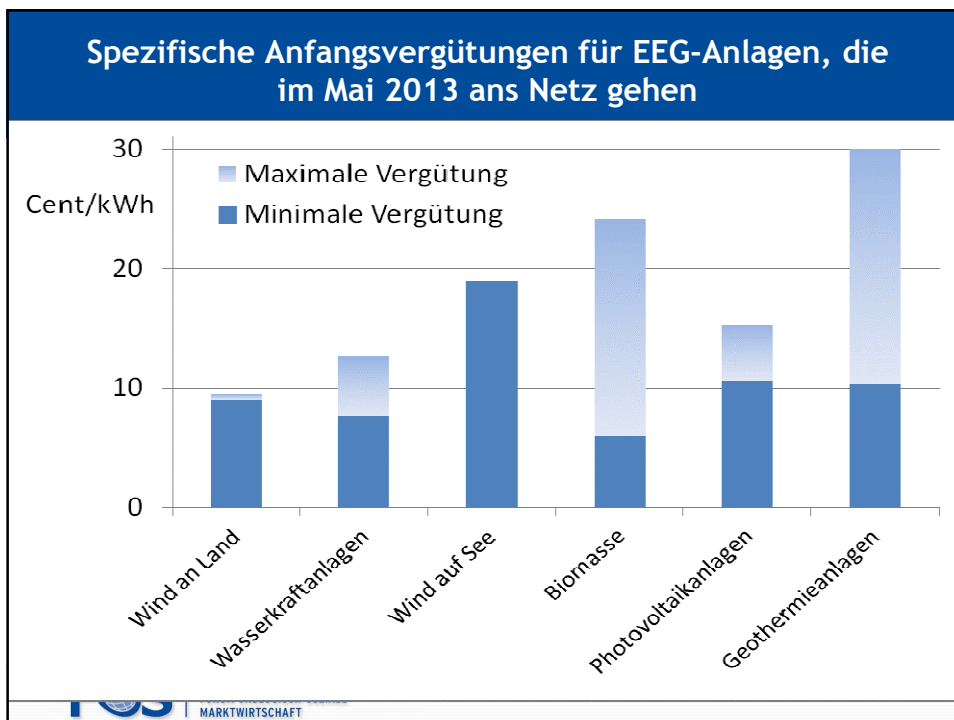
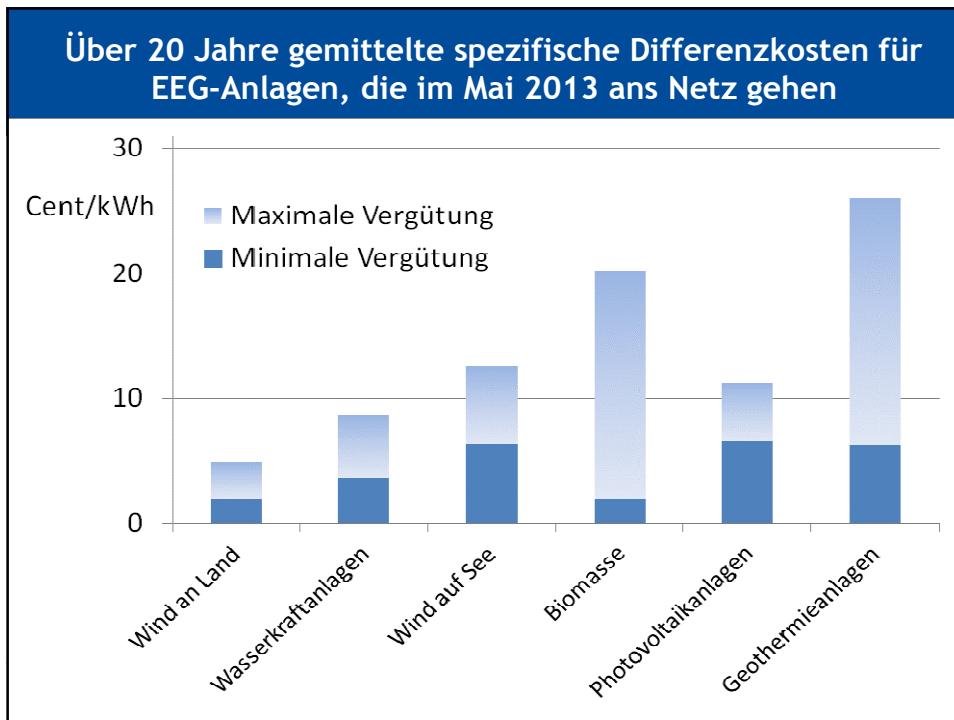
- FEE werden im bestehenden Strommarkt nicht wettbewerbsfähig
- Höhe der EEG-Umlage gefährdet EE-Ausbau
 - Anbaubiomasse wird nicht kostengünstig
 - Geothermie wird nicht kostengünstig
 - Wind Offshore ist noch zu teuer
- Wind (an Land) und PV haben den Wettbewerb gewonnen

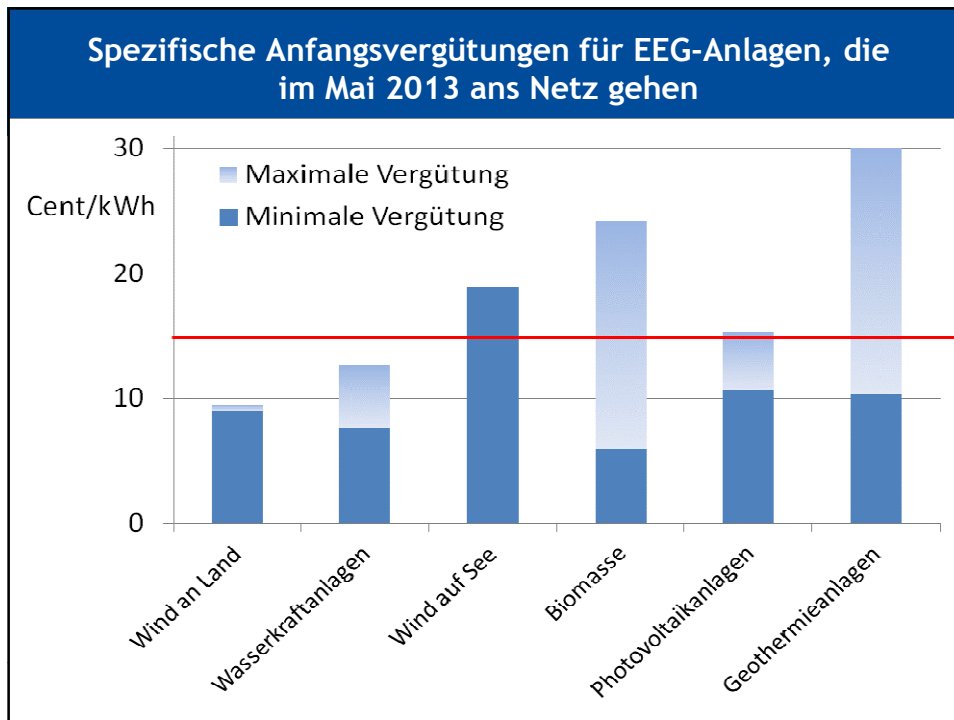


GREEN BUDGET GERMANY
FORUM ÖKOLOGISCH-SOZIALE
MARKTWIRTSCHAFT

Über 20 Jahre gemittelte spezifische Vergütungen für EEG-Anlagen, die im Mai 2013 ans Netz gehen







Inhalt

- Die Erfolge des EEG
- Die aktuelle Diskussion
- EEG Reformbedarf
- Schlußfolgerungen

Schlussfolgerungen

- EEG war gut.
- Reform notwendig - aber zielgerichtet und wissenschaftlich gut vorbereitet.
 - Marktintegration erst mit verändertem Strommarktdesign möglich.
- Systemdesign wichtiger als Marktdesign, beides muss sich nach FEE orientieren.
- Energiewende hat mehrere Baustellen - nicht nur EEG.



GREEN BUDGET GERMANY
FORUM ÖKOLOGISCH-SOZIALE
MARKTWIRTSCHAFT

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Uwe Nestle

Mitglied des Vorstandes des
Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft e.V. (FÖS)

Telefon: 030-76 23 991-30

Fax: 030-76 23 991-59

Uwe.Nestle@foes.de

www.foes.de

www.DasEnergieQuiz.de



GREEN BUDGET GERMANY
FORUM ÖKOLOGISCH-SOZIALE
MARKTWIRTSCHAFT